

### Digitale Generalversammlung der HÖREX Hör-Akustik eG

# Trotz Corona: Gesamtergebnis gut, Projekte laufen planmäßig

Die Generalversammlung der HÖREX Hör-Akustik eG fand in diesem Jahr zum zweiten Mal digital statt. Trotz Coronapandemie legten die Mitgliedsfachbetriebe 2020 beim Umsatz noch einmal zu. Die Feier zum 25-jährigen Jubiläum der Genossenschaft soll 2022 in Potsdam nachgeholt werden.

Die Generalversammlung der HÖREX Hör-Akustik eG fand in diesem Jahr wieder digital statt. Am 19. Juni 2021 informierte der Vorstand rund 90 Mitglieder der HÖREX über das zurückliegende Geschäftsjahr. Trotz Coronapandemie ist die Bilanz positiv: Im Vergleich zu 2019 legten die Mitgliedsfachbetriebe 2020 beim Umsatz noch einmal zu.

Eine Überraschung war es nicht, trotzdem hatte man gehofft, in diesem Jahr die Feier zum 25-jährigen Jubiläum der Genossenschaft nachholen zu können. Treffpunkt sollte Potsdam sein. Doch irgendwann zu Beginn des Jahres war klar, dass die Coronapandemie auch 2021 die Planung vorgibt. Jetzt steht Potsdam für 2022 im Kalender. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Fürs Erste trafen sich also nur Aufsichtsrat und Vorstand von Angesicht zu Angesicht. Allerdings musste hier Vorstandsmitglied H.-P. Weihmann am Vortag aus dringenden persönlichen Gründen kurzfristig zu seiner Familie zurückkehren. Eigentlich hatte er die Mitglieder der HÖREX über die Marketingprojekte der Genossenschaft informieren wollen. Diesen Part übernahm nun Marketing- und Produktmanagerin Katharina Schmidt, die ebenfalls vor Ort war, ebenso wie Laura Werthenbach, Assistentin der Geschäftsleitung und Organisatorin der Veranstaltung, sowie zwei Techniker der Genossenschaftsakademie. Voraussetzung fürs Kommen war für alle ein aktueller, negativer Coronatest.



Der Aufsichtsrat führt seine Arbeit in gleicher Besetzung fort: Jens Pietschmann, Bärbel Peters, Christian Großmann, Katja Breck und Michael Jung (von links nach rechts). Fotos: HÖREX Hör-Akustik eG, Kreuztal

Pünktlich um 14 Uhr trat der Aufsichtsratsvorsitzende Christian Großmann ans Rednerpult und begrüßte die Teilnehmer der zweiten digitalen Generalversammlung. Sein erster Punkt auf der Tagesordnung: Claudia Hellbachs bereits 25-jähriger unermüdlicher Einsatz für die Genossenschaft. Danken wollte Großmann aber nicht nur ihr, sondern auch Mario Werndl, der sich von seinem Vorstandsposten zurückzieht. Den hatte er 2020 interimweise noch einmal von seinem Vorgänger Gerd Müller übernommen. Werndl selbst sagt zu seinem Abschied aus dem Vorstand: „Seit Anfang des Jahres steht H.-P. Weihmann an der Seite meiner Kollegin Claudia Hellbach. Ich bin mir sicher, dass die Interessen der Mitglieder bei den beiden in besten Händen sind.“ Weihmann kennt die Genossenschaft bereits seit

2014. Seitdem engagiert er sich als externer Berater für ihre Strategie, Marketing und Produktmanagement.

## Jahresabschluss mit guten Zahlen

In seinem Bericht zum Jahresabschluss blickt der Vorstand versöhnlich auf das Coronajahr: „Dass wir bei den Umsatzzahlen 2020 noch besser dastehen als im Vorjahr, ist hervorragend, vor allem angesichts der gesamtwirtschaftlichen Lage“, so Mario Werndl. Auch mit dem Absatz ist der Vorstand zufrieden. Die Zahlen liegen nur leicht unter denen von 2019, dem bis dahin absatz- und umsatzstärksten Jahr der Genossenschaft. Bezüglich der Hersteller liegt der Fokus der HÖREX vor allem auf den Exklusivmarken TELEFUNKEN

und Sonic. „Unser Ziel ist es, diese Absätze weiter auszubauen“, so Werndl. Was die Mitgliederentwicklung betrifft, verzeichnet die HÖREX zwar einige Filialschließungen und Verkäufe, die Zahl der neuen Mitglieder und Filialen liegt aber eindeutig höher. Ende Juni 2021 gehörten der Genossenschaft 556 Mitgliedsfachbetriebe an.

## Marketing stärkt die Genossenschaftsmitglieder vor Ort

Auf die Zahlen folgten die Projekte: Katharina Schmidt blickte noch einmal auf die ersten Monate des vergangenen Jahres zurück, als sich die Zentrale der HÖREX vollständig darauf konzentrierte, die Mitgliedsfachbetriebe mit relevanten Kommunikationsmaterialien und Schutzausrüstung bestmöglich zu unterstützen. Laufende Marketingprojekte ruhten in dieser Zeit erst einmal, wurden in der zweiten Jahreshälfte aber fortgeführt. So stellte das Marketingteam im Herbst ein neues Corporate Design vor. Das moderne und klare Erscheinungsbild mit schnörkelloser Schrift und großflächigen Bildern rückt die Mitgliedsfachbetriebe weiter in den Mittelpunkt. „Unser Ziel ist es stets, die HÖREXperten und ihre Marke vor Ort zu stärken“, so Katharina Schmidt. „Das neue Corporate Design lässt viel Spielraum für Individualität und gibt die Möglichkeit, sich vom Wettbewerb abzuheben.“ Gleiches gilt für die Bildwelt, die die HÖREX für ihre Mitglieder konzipiert und in einem eigenen Shooting umgesetzt hat. Sie steht jedem Mitglied seit Ende 2020 zur Verfügung.

Die HÖREX selbst ist mit dem neuen Corporate Design Anfang 2021 online gegangen: Der Internetauftritt unter [www.hoerex.de](http://www.hoerex.de) richtet sich seitdem gezielt an Hörakustikerinnen und Hörakustiker sowie Geschäftspartner. Unter der neuen Adresse [www.ihre-hoerexperten.de](http://www.ihre-hoerexperten.de) bietet die HÖREX Endkunden ein reichhaltiges Informationsangebot rund um die Themen Hören, Hörgeräte und Hörgesundheit. Der Relaunch für diesen Webauftritt ist für Ende 2021, Anfang 2022 geplant.

## Neue Onlinedisplaykampagne

Im Onlinemarketing setzt die HÖREX ebenfalls verstärkt auf die individuelle, lokale Präsenz der Mitgliedsfachbetriebe. Dafür startete die Genossenschaft 2021 eine Onlinedisplaykampagne. Die Anzeigen werden Internetnutzern proaktiv ausgespielt und erhöhen effizient und kostengünstig die Onlinesichtbarkeit für die Genossenschaftsmitglieder in den jeweiligen Regionen. Zugleich verweist die Kampagne auf die Exklusivmarken der Genossenschaft TELEFUNKEN und Sonic, mit denen die Mitgliedsfachbetriebe bei ihren Kunden punkten können. Der Vertrieb von Hörsystemen der Marke Sonic liegt in Deutschland seit Anfang 2021 wieder exklusiv bei den Mitgliedsfachbetrieben der HÖREX. Bereits im März folgte die Einführung der neuen Hörgeräteserie Sonic Radiant, ausgestattet mit der neuesten Technologie der Demant Gruppe. TELEFUNKEN hatte schon im Juli 2020 die nächste Hörgerätegeneration mit künstlicher Intelligenz und Sensorik gelauncht. Seit November 2020 bietet TELEFUNKEN zudem aufladbare In-dem-Ohr (IdO)-Hörsysteme und ist damit einer der wenigen Anbieter, die Akkus in allen Hörgerätebauformen bieten. Sowohl IdO-Hörsysteme als auch Akku-Lösungen wer-

den bei Menschen mit Hörminderung derzeit immer beliebter. Passend zu diesem Trend hat das Marketingteam der Genossenschaft eine IdO-Werbekampagne für TELEFUNKEN entwickelt.

## Ausblick: Exklusivmarken, Azubi-Initiative, Social Media

Katharina Schmidt kündigte den Genossenschaftsmitgliedern auch an, was sie in den kommenden Monaten und im Jahr 2022 erwartet. Oberste Priorität hat das Portfolio der Exklusivmarken. Zudem arbeitet das Team in Kreuztal daran, die Mitgliedsfachbetriebe weiter zu entlasten. Auf der Agenda stehen die Vorbereitungen für die elektronische Rechnungsabwicklung, mehr Unterstützung im Bereich der Unternehmensnachfolge und der Ausbau des Existenzgründerprogramms. Eine Azubiinitiative und Social-Media-Aktivitäten sind ebenfalls geplant. Für Letzteres sucht die Genossenschaft derzeit personelle Verstärkung.

## Aufsichtsrat unverändert, Satzung angepasst

Im Aufsichtsrat gab es in diesem Jahr keine Veränderung. Das Mandat von Michael Jung endete zwar, doch die Teilnehmer



Der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende ist auch der künftige: Christian Großmann.

bestätigten ihn einstimmig in seinem Amt. Bei der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats wurde Christian Großmann als Vorsitzender wiedergewählt. Darüber hinaus stimmten die virtuell anwesenden Mitglieder positiv über eine Satzungsänderung ab. Damit hat die HÖREX künftig die Möglichkeit, die jährliche Generalversammlung als Hybridveranstaltung durchzuführen. Mitglieder, die nicht vor Ort sein können, haben so die Option, online teilzunehmen und auf diesem Weg ihr Stimmrecht auszuüben. „Die Satzungsänderung bietet uns künftig viel Flexibilität – auch wenn persönliche Begegnungen uns allen eindeutig lieber sind als virtuelle“, so Claudia Hellbach.

### Genussvolles Ende

Um 15.30 Uhr endete der offizielle Teil der Veranstaltung. Aber wie üblich gab es auch einen inoffiziellen Part. Der startete eine Viertelstunde später. Zwei Maitres Chocolatiers von Lindt, zugeschaltet aus der Manufaktur in Kilchberg am Zürichsee, begrüßten die Mitglieder der HÖREX.



Perfekt ausgestattet: der Tagungsraum in Kreuztal

Für die virtuelle Verkostung hatte das Organisationsteam der Genossenschaft vorab gut gefüllte Tastingboxen verschickt. Aufsichtsrat, Vorstand und alle anderen, die für eine erfolgreiche Generalversammlung gesorgt hatten, ließen den Tag

schließlich coronakonform mit Abstand im Garten der HÖREX ausklingen: mit Leckereien vom Grill und dem EM-Spiel Portugal gegen Deutschland.

*Martina Ostermeier,  
HÖREX Hör-Akustik eG*